

Die ländliche Liegenschaft als wichtiges Element der berufsbegleitenden Weiterbildung an der BOKU

Von Reinfried Mansberger

Mit den Universitätslehrgängen „Ländliche Liegenschaftsverwaltung“ und „Bewertung land- und forstwirtschaftlicher Liegenschaften“ bietet die Universität für Bodenkultur Wien zwei maßgeschneiderte Fortbildungen für alle, die sich beruflich mit ländlichem Grund und Boden beschäftigen.

Leidenschaft zur Liegenschaft“ - übertitelte Robert Spannlang, Chefredakteur der Österreichischen Forstzeitung, das mit mir Ende 2019 geführte Interview über den Universitätslehrgang „Ländliches Liegenschaftsmanagement“. Diesen Titel finde ich großartig, weil er den von der Universität für Bodenkultur Wien angebotenen zweijährigen Weiterbildungskurs so treffend beschreibt: Zum einen haben Nutzer*innen oder Eigentümer*innen von Grund und Boden eine sehr emotionale Bindung zu ihren Liegenschaften. Und zum anderen engagierten sich Studierende, Absolvent*innen und Lehrende leidenschaftlich beim Lernen und Lehren über unterschiedliche Aspekte von Liegenschaften.

Die BOKU vermittelt seit nunmehr fast 150 Jahren ihren Studierenden Wissen, Fähigkeiten und Kompetenzen in bodenbezogenen Fachbereichen. Basierend auf dieser langjährigen Tradition und den heutigen Herausforderungen im ländlichen Raum haben Expert*innen aus unterschiedlichen BOKU-Fachbereichen gemeinsam mit Vertreter*innen der Land- & Forst-Betriebe Österreich bzw. mit Sachverständigen der Immobilienbewertung zwei berufsbegleitende Universitätslehrgänge im Bereich des Liegenschaftsmanagements entwickelt.

MASSGESCHNEIDERTES ANGEBOT

Der ULG „Ländliches Liegenschaftsmanagement“ (zweijährig, 60 ECTS) ist maßgeschneidert für Personen, die mit der Nutzung von Äckern, Wiesen, Weiden und Wäldern, mit der Verwaltung und Dokumentation von Land, mit der Beurteilung und Bewertung von Grundbesitz sowie mit der Gestaltung und Ent-



Fotos: BOKU Inst. f. Waldbau

wicklung von Liegenschaften im ländlichen Raum befasst sind. Der verantwortungsvolle und nachhaltige Umgang mit Grund und Boden ist zentrales Thema im Lehrgang. Betriebswirtschaft und Unternehmensführung, Recht und Öffentliche Verwaltung, Nachhaltige Landnutzung und Landbewirtschaftung, Vermarktung und Kommunikation, Vermessung und Geoinformation, Bodenmarkt und Bodenpolitik, Bonitierung und Bewertung von Liegenschaften, Boden als soziales und kulturelles Gut sowie Regional- und Immobilienentwicklung sind die Module im Universitätslehrgang, der bisher schon dreimal abgehalten wurde.

Der ab Herbst 2020 geplante vierte Durchgang des ULG „Ländliches Liegenschaftsmanagement“ musste leider abgesagt werden. Aufgrund der COVID-Bestimmungen im kommenden Stu-

dienjahr wäre eine Durchführung nur mit einer sehr beschränkten Anzahl an Präsenztagen möglich. Der hohe Anteil an Präsenzphasen ist aber eine wesentliche Komponente des Lehrgangs, da dadurch die Netzwerkbildung zwischen Lehrenden und Studierenden sowie zwischen den Studierenden selbst gefördert wird und damit der Lehr- und Lernerfolg. Zudem haben sich zahlreiche Interessent*innen aufgrund der derzeitigen gesundheitspolitischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen letztendlich nicht für den Kurs angemeldet.

LEHRGANG

„LIEGENSCHAFTSBEWERTUNG“

Die Absage im heurigen Jahr ist aber nicht das Ende des ULG „Ländliches Liegenschaftsmanagement“. Die BOKU wird den Lehrgang im nächsten Studienjahr nochmals anbieten. Bis dahin soll



Stimmen von Absolvent*innen, die die „Leidenschaft zur Liegenschaft“ und in weiterer Folge das Interesse an einer Teilnahme an den beiden an der BOKU angebotenen Universitätslehrgängen wecken sollen:

„Die hohe Qualität der Vortragenden, die gute Organisation und der spannende Mix an Teilnehmer*innen zeichnen den Lehrgang aus. So kann man vorhandenes Wissen teilweise vertiefen und sich andererseits fachlich deutlich breiter aufstellen. Und auch der Spaß an Wissenserwerb und Erfahrungsaustausch kommt nicht zu kurz.“
(Ludwig Dorfstetter, ULG LLM1)

„Dieser Lehrgang hat nicht nur meinen beruflichen Horizont erweitert, sondern auch bestehendes Wissen vertieft und gefestigt.“
(Matthias Auer, ULG LLM 3)

„Den Besuch des ULG LLM berufsbegleitend zu meistern, war eine Herausforderung, welche für die Führung meines Forstbetriebes eine unverzichtbare Unterstützung darstellte und dies in Bezug auf die anstehende Entwicklung des Betriebes auch zukünftig sein wird.“
(Franz Pleterski, ULG LLM 3)

„Der Bewertungslehrgang ist eine wertvolle Ergänzung für meinen selbstständigen Beruf als Gerichtssachverständige in der Land- und Forstwirtschaft.“
(Andrea Pirker, ULG LLM 1 und ULG BLF 1)

„Lange haben wir auf diese Ausbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeit gewartet. Die Chance, von den besten Wissenschaftler*innen und vor allem Praktiker*innen zu lernen und aktuelles Wissen zu erwerben, gibt es sonst nirgends.“
(Alfred Steininger, ULG BLF 1).



Andy-Pirker-Hof

auch die Möglichkeit ausgelotet werden, ob der Lehrgang auch als Weiterbildungs-Master-Programm für einen Personenkreis entsprechend dem Nationalen Qualifikationsrahmen 6 (Bachelor-Abschluss, Ingenieursqualifikation, Meisterprüfung) entwickelt und angeboten werden kann.

Der ULG „Bewertung land- und forstwirtschaftlicher Liegenschaften“ (zwei Semester, 24 ECTS) richtet sich an Personen aus den Fachbereichen Land- und Forstwirtschaft, Naturschutz, Raumplanung, Immobilienverwaltung sowie an Wirtschaftsfachleute und Juristen, die sich beruflich mit Liegenschaften befassen. Neben den Grundlagen und den Methoden der Liegenschaftsbewertung zeichnet sich dieser Kurs durch einen hohen Praxisanteil sowie durch die zahlreichen Spezialgebiete der Liegenschaftsbewertung aus. Der Kurs wurde erstmalig 2019 angeboten und läuft heuer zum zweiten Mal. Weitere Kurse sind geplant. In beiden Kursen ist neben der theoretischen Ausbildung der Bezug zur Praxis ein wesentlicher Bestandteil. Aus diesem Grund kommen die Vortragenden sowohl aus dem universitären Bereich als auch aus der öffentlichen Verwaltung und der beruflichen Praxis.

Für die BOKU ist die berufsbegleitende Weiterbildung ein wichtiger und zukunftssträchtiger Zweig der universitären Wissensvermittlung und sie sieht lebenslanges Lernen als einen gesellschaftlichen Bildungsauftrag. Die BOKU erhebt aber auch den Anspruch, die Universität des Lebens und der Nachhaltigkeit zu sein. Die beiden ULG „Ländliches Liegenschaftsmanagement“ und „Bewertung ländlicher Liegenschaften“ sind dafür gute Beispiele. ■

Reinfried Mansberger ist der wissenschaftliche Leiter des Universitätslehrgangs „Ländliches Liegenschaftsmanagement“.

LINKS

Gesamtes Studienangebot
<https://boku.ac.at/weiterbildungsakademie/studienangebote>

ULG „Ländliches Liegenschaftsmanagement“
<https://short.boku.ac.at/ulg-llm>

ULG „Bewertung land- und forstwirtschaftlicher Liegenschaften“
<https://short.boku.ac.at/ulg-blf>

Weiterbildungsakademie
<https://boku.ac.at/weiterbildungsakademie>